

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Professur für Allgemeine Volkswirtschaftslehre, insbesondere Umwelt- und Ressourcenökonomik, ist zum 01.09.2022 die Stelle eines



wiss. Mitarbeiter:in (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 118/2022

zur Bearbeitung des Moduls „Wasserkonflikte bei Großprojekten“ im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Befristung: 31.08.2024 (Verlängerung wird angestrebt) **Vergütung:** Entgeltgruppe 13 TV-L **Stellenumfang:** 0,75 VZÄ

Die Professur beteiligt sich am Forschungsverbund „Zukünftige Wasserkonflikte in Deutschland“ (Ladenburger Kolleg, gefördert durch die Daimler und Benz Stiftung). Das Verbundprojekt untersucht zukünftige Zielkonflikte rund um den Schutz, die Nutzung und die Verteilung von Grund- und Oberflächenwasser in Deutschland. Dabei liegt der Fokus auf dem Zusammenspiel der Strategien und Maßnahmenoptionen verschiedener Akteursgruppen. In interdisziplinärer Perspektive setzen wir u. a. sozialwissenschaftliche und ökonomische Konflikttheorien sowie semi-qualitativen Szenario- und Systemanalyse (v.a. Cross-Impact Bilanzanalyse CIB) ein. Im Modul sollen die Verschärfung von Zielkonflikten durch Großprojekte sowie Maßnahmenoptionen untersucht werden. Das Modul ist eins von drei Modulen des Projekts, die anderen Module werden vom Forschungszentrum Jülich bzw. vom ZIRIUS (Universität Stuttgart) bearbeitet. Bitte beachten Sie auch die Stellenausschreibungen der Partner.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Durchführung einer Fallstudie zum Thema Verschärfung von Wasserkonflikten durch Großprojekte. Dazu gehören u.a. die partizipative, semi-qualitative Modellierung zukünftiger Wasserkonflikte und die Analyse alternativer Strategien und Handlungsmöglichkeiten mit verschiedenen Stakeholdern sowie die Durchführung eines Planspiels.
- Weiterentwicklung und Reflexion der System- und Szenarioanalyse Cross-impact Bilanzanalyse (CIB) sowie Durchführung von Experteninterviews und -workshops
- Mitwirkung beim Co-Design einer CIB-Webanwendung, mit der professionellen Nutzer*innen die Folgen ihrer möglichen Entscheidungen erlebbar gemacht werden können (serious gaming). Die Entwicklung der Webanwendung selbst ist nicht Teil der Aufgabe.
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Schulungsmaterialien für die Hochschullehre; Publikation von Forschungsergebnissen

Das können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement, vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Job-Ticket“
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter; Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten

Das erwarten wir von Ihnen:

- überdurchschnittlicher universitärer Diplom- bzw. Masterabschluss der Sozial-, Wirtschafts-, oder Umweltwissenschaften, Zukunftsforschung, Geographie oder verwandter Studiengänge
- Inter- und transdisziplinäres Denken
- Interesse am Themenfeld Wasser, Konflikte und Governance, idealerweise erste Kenntnisse im Themenfeld
- Interesse an semi-qualitativer Modellierung, System- und Szenarioanalyse
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation
- sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit auf Deutsch und Englisch
- idealerweise erste Erfahrungen mit Stakeholder-Interviews und –Workshops
- selbständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit

**Für weitere Informationen steht Ihnen Univ.-Prof. Dr. Dirk Rübbecke, Tel.: +49 3731 39 2763,
E-Mail: dirk.ruebbelke@vwl.tu-freiberg.de zur Verfügung.**

Bewerber (m/w/d) müssen die Einstellungs Voraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (118/2022)** sind bis zum **29.06.2022** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie) an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>